

SCOTSCOUTING



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen

16M und 16B

September 2008



Über das neue Scot Scouting

Alles neu, alles anders: ein paar Worte aus der Reaktion über das neue Layout findet ihr auf den **Seiten 5 bis 6**

WiWö

Der um den komm.pass tanzt
Seite 6 bis 8

GuSp

Ein umfassender Rückblick auf das Gruppensommerlager bei Schloß Wetzlas
Seite 8 bis 13

CaEx

Spannendes aus der zweiten Lagerwoche findet ihr auf den **Seiten 14 bis 16**

RaRo

Das Sommerlager aus der Sicht eines Halstuchs
Seite 17 bis 19

Alt-Rotte

Neue Termine auf **Seite 20**

SCOTSCOUTING IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gruppe 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION Gruppe 16 „Schotten“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR Carlo Bakalarz-Zákos, 1190 Wien, Himmelstraße 35

LAYOUT Carlo Bakalarz-Zákos, Philipp Reiner

INTERNET www.scout.at/wien16

GRUNDLEGENDE RICHTUNG SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „Schotten“ und der Pfadfindergilde „Schotten“ und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „Schotten“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

*Wir feiern Geburtstag:
75 Jahre Bubengruppe
35 Jahre Mädchengruppe*

Gruppentag 2008

*Sonntagsausflug
für die ganze Familie
gemütliche Wanderung
lustige Stationen
nette Familien
alte Freunde
Speckbrot am Stanghof
Mostheuriger
Café & Kuchen
Herbstlicher Wald
Uniform-Flohmarkt
Wortgottesdienst
Gewinner*

Sonntag,
21. September

Thernberg, NÖ

Wir laden Sie herzlich in unser Pfadfinderhaus in der Buckligen Welt ein, um mit der 75-jährigen Jubiläum der Bubengruppe und das 35-jährige Jubiläum der Mädchengruppe zu feiern und die letzten Sommersonnenstrahlen und einen schönen Sonntag zu genießen.

Allen umweltbewussten Familien bieten wir die Möglichkeit, das private Auto stehen zu lassen und mit einem von uns organisierten Bus anzureisen. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie, sich bis spätestens Freitag, den 12.9.05 anzumelden.

Treffpunkt für Busfahrer: 8:00 Uhr bei der CA am Schottentor (Abfahrt 8:30 Uhr)

Startgeld (inkl. Busfahrt): Erwachsene 10.- Euro, Kinder 8.- Euro
(ab dem 3. Kind gratis)

Rückkehr: ca. 19 Uhr ebenfalls am Schottentor

Für alle, die lieber mit dem **eigenen Auto** fahren, ist der **Treffpunkt** um 9:15 Uhr auf dem Parkplatz des Waldbades in Seebenstein. Das Startgeld beträgt dann 8.- Euro für Erwachsene und 5.- Euro für Kinder (ab dem 3. Kind gratis).

Es wäre nett, wenn Sie wieder Kuchen und Torten für das Caféhaus mitbringen könnten! Auch haben Sie die Möglichkeit zu kleine Uniformhemden und -Pullover zum Tausch und Verkauf für den Flohmarkt mitzubringen.

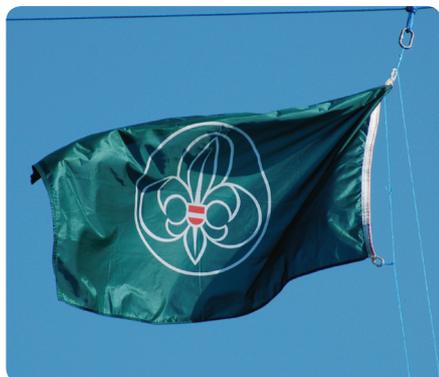
Bei zweifelhaftem Wetter können Sie sich ab 7:30 Uhr unter der Telefonnummer 0699/11549623 informieren, ob der Gruppentag stattfindet.

----- Anmeldung bitte bis Fr., den 12.Sept. im Heimabend abgeben! -----

Wir, die Familie ----- kommen zum Gruppentag 2005. Wir sind
----- Erwachsene und ----- Kinder/Jugendlichen und wir bringen gerne -----Kuchen
zur Jause mit. ----- Personen werden mit dem Bus fahren.
Das Startgeld von ----- Euro liegt bei.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

GRUPPENFÜHRUNG



Liebe Eltern, liebe PfadfinderInnen!

Das war ein Sommerlager! Über 200 Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Mädchen- und Bubengruppe waren in Wetzlas am komm.pass 2008 und erlebten ein tolles Gruppenlager.

Gleich am Sonntagabend machten die Spanier mit unseren geliebten Nachbarn aus Deutschland kurzen Prozeß. Begleitet von begeisterten, geschminkten und ungeschminkten Fans feierten die Südländer den Gewinn der Europameisterschaft. Was für eine EM-Party! Nach der Ankunft unserer schottischen Partnergruppe aus Bishopton wurde das Lager am Montagabend offiziell eröffnet: Frau Süden und Herr Norden geleiteten durch den Abend. Der Höhepunkt des Abends war die Präsentation des Picklerheftes. Ab diesem Zeitpunkt gab es kein Halten mehr: „Tausche drei Kiki gegen einen Carlo!“ Einkleben, Tauschen, Feilschen und Durchblättern!

An den folgenden Tagen gab es viele stufenübergreifende Aktionen, wie die Disco der

Ranger und Rover mit den Wichteln und Wölflingen oder den Streitwagenbau der Guides und Späher mit den Caravelles und Explorern. Alle Kinder und Jugendliche haben dabei die Möglichkeit gehabt, die Kinder, Methoden und Arbeitsweisen der anderen Stufe kennenzulernen.

Herr Siegfrid Enf, zukünftiger Bürgermeister von Krems, hat uns am Donnerstag gemeinsam mit seinen beiden Wahlhelfern Michael und Benjamin Ustard nach Krems eingeladen. Neben den umwerfenden Plänen des Spitzenkandidaten haben wir ausgewählte Sehenswürdigkeiten der Stadt Krems besichtigt.

Nach dem Kirtag am Besuchssonntag und der abschließenden Messe mit Pater Nikolaus hieß es für die Wichtel und Wölflinge auch schon wieder Abschied nehmen. Die zweite Woche stand im Zeichen der einzelnen Stufen: Die Guides und Späher sind in Wetzlas geblieben, während die Caravelles und Explorer zunächst mit Kanus unterwegs gewesen sind und dann ihren schottischen Gästen Wien gezeigt haben. Die Ranger und Rover haben samt Floß den Ottensteiner Stausee unsicher gemacht.

Wie schon bei den letzten Gruppenlagern gab es auch heuer wieder das allseits beliebte Gildecafé. Gelegenheit für Führerinnen und Führer sowie

Ranger und Rover am Abend zu entspannen und sich auszutauschen. Das Gildecafé wurde unter großem Einsatz von unseren Altpfadfindern organisiert - ein herzliches Dankeschön dafür und all die andere Unterstützung am Lager an die Gilde!

An dieser Stelle wollen wir uns aber auch bei allen anderen bedanken, die am oder vor dem Lager geholfen haben. Jedes Sommerlager ist ein großer Aufwand, doch ein Gruppenlager verlangt noch etwas mehr von jedem Einzelnen. Trotz der vielen Arbeit unternehmen wir aber gerne etwas mit Ihren Kindern und ermöglichen ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Großer Dank und Erinnerung gebührt dabei auch Norbert, auf dessen Initiative das vergangene Gruppenlager zurückgeht und dem Gruppenlager immer besonders wichtig waren. Leider hat er dieses Gruppenlager nicht mehr miterleben dürfen. Aus Anlaß seines ersten Todestages wird es am 12. September eine Gedenkmesse in der Schottenpfarre geben. Alle PfadfinderInnen unserer Gruppen sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Besonders begrüßen wir alle „neuen“ PfadfinderInnen und Eltern. Wir freuen uns, daß Ihr Euch entschlossen habt, zu unseren Gruppen zu stoßen. Die Neulingsaufnahme ist heuer am 4. September von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Mädchen- bzw.

Bubenheim. Wir bitten Sie, Kinder in ihrem Bekanntenkreis ab der 2. Volksschulklasse auf unsere Gruppen aufmerksam zu machen.

Am Sonntag, dem 7. September, beginnen wir das neue Pfadfinderjahr mit der Jahresbeginnfeier. Wir besuchen gemeinsam die Messe bei den Schotten um 9:30 Uhr. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Uniform im Pfadfinderheim. Im Anschluß an das Pfarrcafé laden wir alle Eltern, PfadfinderInnen und Freunde ins Mädchenheim ein, sich mit uns ausgewählte Sommerlagerbilder anzuschauen.

Die erste Veranstaltung auf der Sie, liebe Eltern, die Pfadfinderei und die PfadfinderInnen Ihrer Kinder kennenlernen können ist der alljährliche Gruppentag, bei dem wir alle Pfadfinderfamilien und Freunde einladen, unser Haus in Thernberg zu besuchen. Der Gruppentag findet – entgegen der ersten Ankündigung im letzten Scot Scouting – aufgrund der Nationalratswahlen bereits am 21. September statt.

Wie Sie, liebe Leser, sehen können erstrahlt das Scot Scouting in völlig neuem Antlitz. Carlo Bakalarz-Zákos und Philipp Reiner haben viel Arbeit und Mühe aufgebracht, um das Heft einem Facelifting zu unterziehen. Danke!

Wir freuen uns auf viele Aktivitäten im kommenden Schul- und Pfadfinderjahr und hoffen auf rege Beteiligung von Kindern und Eltern.

**Sonja Diederichs,
Georg Zacherl**

AUS DER REDAKTION



Wie ein Phönix aus der Asche...

Text: Carlo Bakalarz-Zákos

Es ist euch sicher schon aufgefallen, dass das aktuelle Scot Scouting etwas anders aussieht als bisher. Nach vielen Jahren des kreativen Stillstands haben wir (Philipp Reiner und ich) es endlich geschafft das Layout den gestalterischen Möglichkeiten der aktuellen Softwaregeneration anzupassen. Auch strukturell hat sich einiges getan. Kaum ein Element erinnert an vergangene Zeiten. Das Scot Scouting ist auferstanden, wie ein Phönix aus der Asche. Es erstrahlt in neuem Glanz und ist einer völlig neuen Generation von Lesern und Leserinnen gewidmet.

Strukturelle Änderungen

Die offensichtlichste Änderung in der Grundstruktur ist die Zusammenfassung von Rück- und Ausblick-Berichten der jeweiligen Sparten. Sie werden in Zukunft alle Informationen, die sich auf eine Sparte (oder Stufe) beziehen, innerhalb eines kompakten Blocks finden. Kein lästiges Vor- und Zurückblättern mehr!

Gestalterische Änderungen

Hier ist euch bestimmt schon so einiges aufgefallen: Das Titelblatt wird in Farbe gedruckt (Juhuuu!). Texte werden, statt wie bisher in zwei Spalten, in drei Spalten dargestellt. Termine sind in neuen übersichtlicheren Ta-

bellens aufgelistet. Achtung: auf der Heftaußenseite finden sich nur noch die Termine die für WiWö bis RaRo relevant sind. Termine für Gilde, Alt-Rotte, etc. findet ihr innen bei den jeweiligen Heftabschnitten. Jeder Heftabschnitt (oder auch Block) beginnt mit einem dieser grauen Balken und endet mit dem Balken des folgenden Heftabschnitts. Ganz einfach.

Inhaltliche Änderungen

Das dürfte der wohl spannendste Teil des neuen Scot Scouting sein.

Kurat: in zukünftigen Ausgaben wird unser Kurat, Pater Nikolaus Poch OSB, Berichte verfassen. Hierbei geht es weniger um Neuigkeiten aus dem Schottenstift selbst, als um Ge-

danken zu aktuellen Themen. Diese sollen Anregung sein, sich vielleicht selbst Gedanken zu machen oder als solide Diskussionsgrundlage dienen.

Rätsel, Pfaditechnik, Lagerküche, usw.: speziell für unsere jungen Leser haben wir diese neuen Rubriken eingeführt. Ich hoffe ihr habt viel Spaß damit!

Pinwand: Dies ist die wohl wichtigste Neuerung und betrifft alle Leser und Leserinnen - sprich PfadfinderInnen, Eltern, Freunde und Bekannte! Wir wollten das Scot Scouting zu etwas mehr machen als nur einem Gruppenmitteilungsblatt. Schließlich wird es von vielen sehr unterschiedlichen

Menschen gelesen. Diese Tatsache möchten wir mit unserer Pinwand intensiv fördern. Sie soll eine Art Kommunikationszentrale werden, welche über Angelegenheiten die Gruppe betreffend hinaus geht. Kurz gesagt: eine Art Bazar.

Lasst mich ein paar Beispiele bringen: wenn du, um dein Taschengeld aufzubessern, gerne Autos waschen würdest, dann schreib das doch ins Scot Scouting. Ich bin mir sicher ein paar unserer Pfadi-Eltern wüssten solch ein Service zu schätzen. Oder falls die RaRo wieder mal einen Poolboy suchen, könntet sie auch das inserieren. Babysitter gesucht, Nachhilfe geboten, Laptop zu verkaufen, etc. die Möglichkeiten sind schier end- und kostenlos.

Inserate schickt bitte per Email entweder an pinwand.biete@me.com oder pinwand.suche@me.com. Vergesst bitte nicht wichtige Punkte wie Kontaktadresse, Telefonnummer, Preisvorstellung, o.ä. anzugeben!

Wir hoffen euch gefällt das neue Scot Scouting. Über konstruktive Kritik zur weiteren Verbesserung freuen wir uns. Ihr könnt uns eure Meinung (oder aber auch Leserbriefe) in Zukunft gerne per Email an scotscouting@me.com schicken. Die aktuelle Ausgabe findet ihr übrigens komplett in Farbe zum Download auf der Website der Bubengruppe: www.scout.at/wien16 (unter Gruppe - Scot Scouting)



WICHTEL & WÖFLINGE



Gruppensommerlager in Wetzlas oder: der um den komm.pass tanzt

Text: Paul und Constanze für das WiWö-Team
Fotos: Martin Chladek, Philipp Reiner

Wetzlas, 29. Juni 2008 – der ganze Lagerplatz ist mit Zelten übersät. Der ganze Lagerplatz? Nein, ein wackeres Grüppchen 47 Halbstarker hat das Barockschlösschen fest im Griff. Als wäre das nicht schon genug Aufregung für das alte Gemäuer gewesen, piffen die Winde Bora und Passat unerbittlich um seinen Schornstein, rüttelten Mistral und Taifun erbarmungslos an seinen Schindeln und spielten Monsun und Scirocco gedankenverloren mit seinen losen Fensterläden. Bald war die Ursache für diesen Radau gefunden – die Winde hatten sich verirrt, denn ihr Zauberkomm. pass war kaputt. Wind und Wetter trotzend nahmen die Wichtel und Wölflinge die nötigen Reperaturarbeiten in Angriff.

Bereits am nächsten Tag demonstrierte uns der Zauberkomm. pass das vollste Ausmaß seiner magischen Fähigkeiten und wirbelte uns auf die weitentlegenen komm.passinseln, welche wir durch unser wirtschaftliches Geschick in ein goldenes Zeitalter des



Wohlstands und Reichtums führten.

Am Dienstag führte uns der komm.pass – bestärkt durch eine Brise aus dem Westen – in die entlegendsten Gegenden des mystischen Waldviertels. Auch wenn es keine Gipfel zu erklimmen gab, konnten wir am Ende der Wanderung den örtlichen Badesee in Beschlag nehmen.

Ein kreatives Lüftchen setzte uns am nächsten Tag direkt beim Hochbau ab, wo wir gemeinsam mit den dort ansässigen CaEx und deren Gästen aus den schottischen Highlands bastelten was das Zeug hielt, von Gipsmasken über Ytongskulpturen bis hin zu Specksteinanhängern. Am Nachmittag trug uns der Wind den Ruf dreier benachbarter Könige zu und gemeinsam mit den GuSp nahmen wir an ihrer traditionellen Rekordejagd teil. Zum Dank für unsere sportlichen und geistigen Höchstleistungen durften wir dem königlichen Bankett, welches nach landestypischer Weise auf offenem Feuer zubereitet wird, beiwohnen.

Nicht nur Könige gibt es im sagenumwobenen Waldviertel – nein – auch Bürgermeister schwingen dort das Zepter. Wie zum Beispiel Siegfried Enf, der in der mittelalterlichen Metropole Krems residiert. Seine düsteren Pläne dieses malerische Städtchen in einen schnöden, von Touristen überlaufenen Vergnügungspark zu verwandeln konnten mit Hilfe der ganzen Gruppe vereitelt werden. Nach getaner Heldentat besichtigten wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Am Freitag durchschritten wir das nahegelegene Portal zur Märchenwelt, welche im Chaos zu versinken drohte. Nur unter Einsatz aller Kräfte konnten wir die Märchen zu ihrer gewohnten Ordnung – auch Handlung genannt – zurückführen. Dornröschen und der gestiefelte Kater werden es uns ewig danken. Wir wiederum sind Robin Hood zum Dank verpflichtet, ohne dessen Hilfe wir den betrügerischen Zwergenkönig nie zur Strecke bringen hätten können.

Nach sovielen bestandenen Abenteuern durfte am Abend endlich wohlverdient das Tanzbein geschwungen werden. Das rauschende Fest lockte einige Besucher aus der näheren Lagerplatzumgebung an.

Völlig auf sich allein gestellt, das grünliche Gift einer hinterlistigen Hexe im Körper tragend, begaben sich die WiWö am Samstag auf Schatzsuche. Wo hätte er anders versteckt sein können als bei der Ruine Dobra.

Langsam neigte sich nicht nur der Samstag, sondern auch das Sommerlager seinem Ende zu. Beim Abschlusslagerfeuer hatten wir die Gelegenheit Versprechen, 1. Sterne, 2. Sterne und Spezialabzeichen zu verleihen.

Den silbernen Wolfskopf erhielt dieses Jahr Jakob Farda. Die tönernerne Eule verliehen wir an Julia Krammer. Unser Sonnenschein des Lagers war Alexandra Mustapic und den springenden Wolf bekam Benjamin Schuster. An dieser Stelle wollen wir noch einmal ganz herzlich gratulieren.



Anmeldung

Text: WiWö Führung

Die Anmeldung für die Wichtel und Wölflinge findet dieses Jahr am Donnerstag, den 4. September 2008 statt.
 Wölflinge: 17:00 bis 18:30 im Bubenheim
 Wichtel: 17:00 bis 18:30 im Mädchenheim

Wir freuen uns schon auf viele neue Gesichter!



Termine für Wichtel

4. Sept. 2008	7. Sept. 2008	8. Sept. 2008	21. Sept. 2008	
17:00-18:30 Uhr Anmeldung im Mädchenheim	Jahresbeginn	Erster Heimabend	Gruppentag	

Termine für Wölflinge

4. Sept. 2008	7. Sept. 2008	8. Sept. 2008	21. Sept. 2008	18. Okt. bis 19. Okt. 2008
17:00-18:30 Uhr Anmeldung im Bubenheim	Jahresbeginn	Erster Heimabend	Gruppentag	Herbstlager



GUIDES & SPÄHER



Das war das GuSp-Sommerlager

Text: Tiffany, Philipp R. & Philipp P.

Fotos: Philipp R.

Aufbau

Am ersten Lagertag haben wir beim Zeltaufbau noch wunderschönes Wetter genießen können, aber am eigentlichen Tag des Aufbaus war uns das Wetter nicht wirklich wohl-

gesonnen, aber da hilft nichts. Aufgebaut muss trotzdem werden und wenns sein muss, dann eben in Regenschutz und Gummistiefeln. So stellte jede der fünf Partnerpatrullen gemeinsam ihre Patrullen- und Kochstelle auf. Dieses Jahr haben sich die Chefkonstrukteure und Statiker eine etwas andere Bauweise überlegt, die auch sehr gut funktioniert hat.

Partnerpatrullen

Drei Guidespatrullen und acht Späherpatrullen nahmen am Sola teil und wurden jeweils zu Partnerpatrullen zusammengestellt. Bereits am Anfang des Lagers bauten die Partnerpatrullen ihre gemeinsame Patrullenstelle auf. Bei Wettkämpfen, beim Kochen, bei Spielen und vielen unterschiedlichen Aktivitäten konnten die Partnerpatrullen ihr Teamwork und ihr

Können unter Beweis stellen. Diese Form der Zusammenarbeit stellt bei uns einen wesentlichen Punkt des Lagerlebens dar.

Mittelaltertag

Wie sitzt ein Ritter beim Essen? Was ist ein echter Minnegesang? Wer baut das prächtigste Ritterschild oder die schönste Ritterburg? Welche Burgfräulein werden rot, wenn sie betört werden? Viele Aufgaben warteten auf die kleinen Ritterlein und deren Burgfräulein, um in den Patrullen zu zeigen, wer sich richtig gut einzuschätzen weiß und Geschick, Ideenreichtum und Raffinesse einsetzen kann. Texte dichten, Schnitzen, Tüfteln, Bauen, Ritterspiele und mittelalterliche Geheimnisse fanden am Samstag ihren Weg ins gemeinsame Ritterschauspiel.

Turniere – Fussball & Volleyball

Mit dem sportlichen Wettstreit der Partnerpatrullen starteten wir bereits in der ersten Woche in die Turniere. Der spanische und der österreichische Trainer luden gemeinsam mit dem IÖC-Präsidenten Roge zu den spannenden Turnieren auf den Wiesen von Wetzlas. In der Vorspielwoche fanden zuerst die Vorrunden statt, bis es zu den wirklich spannenden Finalspielen gekommen ist. Eine feine Mischung zwischen Fussball und Volleyball ermöglichte es allen Partnerpatrullen, einmal da oder dort erfolgreich zu sein.

Zu Besuch bei den CaEx

Ein aufregender Tag mit den CaEx stand am Ende der Gruppenlagerwoche bevor. Am Freitag Vormittag trafen sich alle schottischen und wirklich schottischen CaEx mit den GuSp zum großen Wettkampf der Clans. In den Highlands von Schottland leben die Familien/Clans, die gemeinsam einen großen Streit-Tragewagen gebaut haben, um beim legendären Clanrennen gegeneinander anzutreten. Jedoch auch das richtige schottische Outfit entstand in diesen Clans, die eine Mischkulanz aller Kinder und Jugendlichen waren. Mit echten Rufen der Insel und der Bewohner, meldeten sich die Kiltträger und deren Clanmitglieder lauthals zu Wort, sodass so manche heisere Stimme am Abend auf dieses einmalige Ereignis zurückzuführen ist. Den Guides und Spähern hat es mit unseren CaEx einen Riesenspaß gemacht.

Waldläufertag – es gab ihn doch

Gibt es sie, die unerlösten Seelen, die aus Hass und Begierde zu ihrem eigenen Fluch beigetragen haben? Vor genau 200 Jahren ereignete sich im mythischen und geheimnisvollen Waldviertel – wo doch so oft unerklärliches geschieht – ein sonderbares Naturereignis. Die Erde begrub mit einem Erdbeben den jungen Grafen von Wetzlas genau unter der Dobrasperre, die ab dann sein Grab sein musste. Jedoch beschuldigte der alte Graf seinen Nachbarn, den Grafen Dobra. Ein gegenseitiges Beschuldigen und Verdächtigen und vor allem ein enormer Hass begann zu wachsen. Nach einiger Zeit leg-





te sich ein Fluch auf beide, der Dinge geschehen ließ, die nicht mehr umkehrbar waren. Das Schauspiel nahm in der Kirche nebst Wetzlas, der Ruine Dobra und den umliegenden Stauseen seinen unumkehrbaren Lauf, das nur durch das Geschick der Buben und Mädchen aufgehalten und verändert werden konnte. Jedenfalls zeigte diese Geschichte, dass Hass und Missgunst nur ebendiesen hervorbringen und Unschuldige schuldig werden, daher sollte Vernunft und Geduld die Herzen beherrschen, um nicht darin unterzugehen.

Rekordejagd

Viele Guides und Späher erinnern sich bestimmt noch an ihre Zeit als Wichtel und Wölflinge und viele WiWö wollen bestimmt auch wissen was man in der älteren Stufe so treibt. Daher haben wir sie für einen Nachmittag und Abend zu uns auf den Lagerplatz eingeladen und gemeinsam mit drei Königen eine Rekordejagd veranstaltet. Wassertaffette, Schubkarrenlauf, Springschnurspringen, Solettipfeifen, Dosenschießen, Limbo-Tanzen, Tierkette, Menschenpyramide und viele weitere Bewerbe gab es in denen sich die drei Königreiche messen mussten. Danach haben wir mit den WiWö gemeinsam gekocht. Für viele von ihnen war es bestimmt das erste Mal, dass sie Holz gesägt, Zwiebel geschnitten, Feuer gemacht und am Feuer gekocht haben.

Ausflug

Als Pfadfinder interessiert uns natürlich nicht nur unser eigener Lagerplatz sondern auch die Gegend um uns herum. Daher haben wir mit der

gesamten Gruppe einen großen Ausflug nach Krems gemacht. Bürgermeister Siegfried Enf wollte die wunderschöne Stadt in ein „Senf Town“ umwandeln. Gruppen wurden eingeteilt und gemeinsam mit WiWö, CaEx und RaRo habt ihr verschiedene Stationen in Krems besucht und knifflige Fragen über die Stadt beantwortet. Es hat sich herausgestellt, dass nicht alle Kremser von der Idee des Bürgermeisters überzeugt waren, dass ihre Stadt in ein „Senf Town“ verwandelt werden soll. Danach ging es dann weiter in eine Ausstellung über optische Täuschungen, ins nahegelegene Kraftwerk, in die Gozzoburg oder ins Karikaturmuseum.

Besuchssonntag

Treu dem Motto des Vortages (Mittelaltertag – siehe Erklärung), ritt Graf Wetzlas mit seinem Gefolge samt Herold auf den Lagerplatz. Die besten Rösser führten den Herold zum großen Tummelplatz der Familien, Anverwandten und getreuen Seelen. Graf Wetzlas wurde von seinem Diener umsorgt, während der Herold im Namen des Herrschers von Wetzlas zum Wettstreit rief. Man suchte den Besten und die Beste für den berühmten Kompass-Wettstreit. Viele Aufgaben warteten auf die Teilnehmer, die bereits gespannt waren und dem Schauspiel lauschten. So wurden Zweikämpfe mit Ritterpölstern geführt und es gab unzählige Stationen, wie Prussiken auf mittelalterliche Bäume, Lagerfoto-Kim, Hindernisparcours, Pickerl-Tausch-Station oder Geschicklichkeitsspiele für jedermann. Schließlich wurden die fleißigsten unter den

Buben, den Mädchen und den Eltern mit einem besonderen Preis, dem Kompass, ausgezeichnet.

Extremtag

Actiongeladen war der Extremtag auch dieses Jahr wieder. Wer hat es geschafft trotz Gummiseil am Rücken auf der Seifenplane die Flasche zu erwischen? Wie hoch kam man beim Prussiken? Wie leicht wurde man plötzlich beim Flaschenzug? Wer konnte am längsten auf der rutschigen Plane „surfen“? Wer hat sich getraut im Wald mit verbundenen Augen an einem Seil entlangzugehen? All das und noch mehr wurde am Extremtag beantwortet.

Survivaltag

Einfaches und naturverbundenes Leben - da gehört auch Survival pur dazu. Viele haben probiert ein Biwak zu bauen, in dem sie auch die Nacht verbringen sollten, doch leider ist nicht jedes fertig geworden. Manche übten sich auch im Feuer machen ganz ohne Zünder. Geht das wirklich mit einem Drahtwaschel und einer Batterie? Und wie funktioniert das mit dem Feuerbohren? Es hat zumindest geraucht und das Holz ist sehr heiß geworden. Manche von euch haben auch Sonnenuhren und kleine Wetterstationen gebaut. Die hätten wir vielleicht schon am Anfang des Lagers basteln sollen, damit unsere Wetterfrösche dann immer genaue Berichte geben hätten können. Eine kleine Gruppe hat sich auch auf den Weg zu einem Fischteich gemacht um dort Fische zu fangen, nur leider mussten sie ihn wieder schwimmen lassen.

Späher-Tag

Einen Nachmittag lang haben wir uns mit den Spähern Zeit genommen und unser ganz eigenes Programm zu machen. Da das Wetter sehr schön war sind wir zum See gegangen wo wir in der Sonne gefaulenz haben oder im See geschwommen sind. Vor allem der Steg war heiß umkämpft und es traten viele Späher gegen wenige Führer an um sie vom Steg ins Wasser zu stoßen. Sogar der 1,92 Meter große Cary konnte von den Spähern überwältigt werden und wurde in die Fluten gestürzt. Am Abend haben wir dann etwas gemacht, was wir vorher noch nie gemacht haben. Um den gesamten Fußballplatz haben wir Fackeln in den Boden gestellt und so den Platz erhellt und dann in der Dunkelheit, oder eigentlich im Schein der Fackeln, ein kleines Turnier veranstaltet.

Guides-Tag

Dieses Jahr haben wir Guides-Führerinnen uns gedacht am Guidestag vier Tagesmütter zu engagieren, um auf unsere Mädels aufzupassen. Diese net-

ten Damen waren auf Anhieb von unserer Idee begeistert und freuten sich schon sehr auf einen lustigen Tag mit unseren Kindern. Einen Haken hatte dieser Ausflug für unsere waldviertler Hausfrauen: sie verpassten ihr Lieblings Fernsehprogramm. So brachten wir sie auf die Idee einfach die Kinder ein Fernsehprogramm gestalten zu lassen. Wir verließen nach dem Mittagessen den Lagerplatz und überließen das Ruder Sabsi, Uli und Co. Als wir zurück kamen erzählten uns die Kinder von ihrem spannenden Nachmittag: Die Führerinnen waren plötzlich weg und stattdessen begrüßten uns vier verrückt gekleidete Tagesmütter. Sie erzählten uns von ihrem üblichen Tagesprogramm und sagten uns, dass es jetzt eigentlich Fernseh-Zeit wäre. Sie baten uns also ihnen ihre Lieblingssendungen zu ersetzen. Wir wurden in vier Gruppen aufgeteilt und mussten eine Sendung planen, die Themen zur Wahl waren: Telenovela, Datingshow, Teleshopping und Quizshow. Unsere Tagesmütter setzten sich also vor ihren „Fernseher“



und ihr Programm ging los. Mit Herz und Seele waren sie dabei, fieberten mit und vergossen auch gelegentlich eine Träne. Als unsere Sendezeit vorüber war verabschiedeten sich unsere Tagesmütter von uns und bedankten sich für das außergewöhnlich spannende Programm. (geschrieben von Elisa)

Tiernamen

Eine der Planungsgruppen plante, ohne dass die anderen Kinder es wussten, für unser Tiernamen-Nachtgeländespiel. Ein Guide erhält sobald sie ihr Versprechen abgelegt hat einen Tiernamen, der auf ihre charakterlichen Eigenschaften abgestimmt ist. Nach einem gemütlichen Lagerfeuer ging es auch schon für unsere Kinder ohne Tiernamen los um an

dem kurzen Nachtgeländespiel teil zu nehmen. Bei der letzten Station begleitete sie eine mysteriöse Gestalt zu einem Pavillon in dem das große Buch der Tiernamen verborgen lag. Als alle Mädchen zurück waren sprachen wir mit ihnen über ihre Namen und im Austausch erzählten die älteren Kinder und auch wir Führerinnen von unseren Tiernamen und warum wir sie damals bekommen haben.

Silbernes Lorbeerblatt und die Sonne

Auf unserem Sommerlager hat heuer Jakob Pusch das Silberne Lorbeerblatt bekommen und Marie Pusch die Sonne, die uns sowohl als Stimmungskanone, aber auch als Ruhepol unter den Guides beeindruckt hat.

Verleihungen

Das Versprechen legten dieses Sommerlager Maren, Viola V. und Marlene ab. Bei der II. Klasse haben wir irgendwann aufgehört zu zählen, da sie sooo viele verliehen bekommen haben. Würden wir sie alle aufzählen, säßen wir noch morgen da und wir würden voraussichtlich irgendwen vergessen. Auch bei den Buben gab es zahlreiche Verleihungen, die wir hier aber nicht alle aufzählen können. Bei den Guides haben wir dieses Jahr keine I. Klassen verliehen, doch einigen fehlt nicht mehr viel um auch dieses Abzeichen verliehen zu bekommen. Bei den Spähern haben Matthäus Schuster und Jakob Pusch haben die I. Klasse abgelegt und letzterem wurde auch noch der Buschmannsriemen verliehen. Wir gratulieren allen und bedanken uns bei Euch für dieses ablege reiche Lager.

Landesabenteuer „GuSpurlos 2008“

Text & Fotos: Philipp R.

Ein paar Guides und Späher haben es gewagt und am 14. Juni ihre Ausbildung zu Linienpiloten begonnen. Die ersten Flugmanöver klappten einwandfrei und bald gab der Tower die Starterlaubnis. Doch schon bald gab es Turbulenzen in der Luft und alle stürzten auf einer verlassenen Insel ab. Ganz so verlassen war die Insel dann doch nicht und einige der Guides- und Späher-Führer wurden von erbosten Ureinwohnern der Insel entführt und in einen riesigen Kessel über dem Kochfeuer geworfen. Letzten Endes haben unsere frisch gebackenen Piloten dann die Führer befrei-



en können und wir konnten uns am Tag danach daran machen, das zerstörte Flugzeug wieder zusammenzubauen, damit wir die Insel verlassen konnten. So wurden Flugzeugbauteile gesammelt und zum Schluss das Flugzeug zusammengesetzt.

Beim Abflug gabs dann auch noch einen kurzen Regenschauer, der uns aber auch nichts mehr anhaben konnte und so flogen wir nach einem spannenden Wochenende alle wieder nach Hause.



Liebe Späher!

Seit vielen Jahren bin ich nun Späherführer, doch wie es auch in einem unserer Lieder heißt: „Alles Schöne geht einmal vorüber“. Ab Herbst muss ich mich leider von euch verabschieden, da ich mein Studium beenden will und danach nicht mehr die Zeit haben werde, für euch so da zu sein wie ich es bis jetzt immer war. Es hat mir immer großen Spaß gemacht mit euch die Heimabende zu verbringen, auf Lager zu fahren, Theater zu spielen, herumzublödeln, aber auch über ernste Dinge zu sprechen. Nur weil ich mich als aktiver Führer zurückziehe heißt das übrigens nicht, dass ihr mich nicht auf dem ein oder anderen Lager sehen werdet. Vielleicht werde ich euch ja auch einmal im Heimabend besuchen kommen. Es wird halt nicht mehr jede Woche sein. Ich wünsche euch für euren weiteren Weg als Pfadfinder alles Gute und hoffe, dass ihr gemeinsam noch viele spannende, lustige und unvergessliche Dinge erlebt.

Gut Pfad, Euer Philipp R.



Termine für Guides

3. Sept. 2008	7. Sept. 2008	10. Sept. 2008	17. Sept. 2008	21. Sept. 2008
Tratschen und Eis essen gehen für alle Guides die am Sola dabei waren	Jahresbeginnfeier mit Messe 09:00 Uhr Heim in Uniform	Sola Dia-Heimabend mit unseren Alten, neuen Guides und den Spähern (17:30 bis 19:30 Uhr)	Erster Guides Heimabend mit allen neuen Kindern (17:30 bis 19:30 Uhr)	Gruppentag

Termine für Späher

7. Sept. 2008	10. Sept. 2008	16. Sept. 2008	17. Sept. 2008	21. Sept. 2008
Jahresbeginnfeier mit Messe 09:00 Uhr Heim in Uniform	Erster HA mit Sola Fotos und allen GuSp	1. HA Sp-Di 17:30 bis 19:30 Uhr	1. HA Sp-Mi 17:30 bis 19:30 Uhr	Gruppentag

CARAVELLES & EXPLORER



Summer Camp 2008

Text: Carlo für das CaEx-Team

Fotos: Dave, Isabella, Agi

Das diesjährige Sommerlager in Wetzlas war anders. Es war größer, internationaler und abwechslungsreicher als typische CaEx Standlager.

Die erste Woche im Überblick

Die erste Lagerwoche ist so viel passiert, ich weiß gar nicht wo ich beginnen soll. Wir schauten das EM-Finale, die Schotten sind angekommen, wir hatten gemeinsames Programm mit den WiWö (Bastel Workshops), GuSp (Clan Challenge) und RaRo (Nachtgeländespiel), es gab eine 24-Stunden-Wanderrung, einen Orientierungslauf, einen Tagesausflug nach Senf an der Donau und vieles mehr. Über einige dieser Programmpunkte wird vermutlich schon in Artikeln der anderen Sparten berichtet, daher gehe ich direkt über zur...



Kanutour

Am roten Lagertag starteten wir CaEx in den zweiten großen Lagerabschnitt – unsere Kanutour. Nach einer Woche gemeinsamen Programms am Gruppenlager freuten wir uns alle nun auch einen Teil des Lagers ganz spezifisch nach CaEx Maßstäben zu erleben.

Wir fahren mit dem Bus nach Bernhardstal (NÖ) direkt zum Einstieg an der Thaya. Leider war der Nachmittag bereits

angebrochen, daher mussten wir bereits am ersten Tag zu Wasser Gas geben. Uns standen dafür drei 10-Personen Kanus und drei 3-Personen Kajaks zur Verfügung. 3,5 Stunden paddelten wir die Thaya entlang bis zur Mündung in die March und weiter bis Drösing, wo wir letztlich an einem etwas ungewöhnlichen Platz unsere Zelte für die Nacht aufschlugen: die Schottergrube am Liliensee erwies sich rein optisch als feiner Ort für die Nacht. Allerdings fiel es uns schwer die Zelte windfest aufzustellen, da der Untergrund steinig war und die Haringe kaum Halt fanden. Letztlich standen aber alle Zelte und nach einem feurigen (hätte durchaus noch schärfer sein können!) Chili con Carne schlüpfen wir müde in unsere Schlafsäcke.

Der zweite Tag begann schon etwas relaxter. Wir hatten den ganzen Tag um von Drösing nach Zwerndorf zu gelangen. Die Fahrt dorthin dauerte lediglich 5,5 Stunden. Auf manchen Booten wurde laut gesungen, andere Boote bevorzugten es im Zick-Zack-Kurs zu paddeln, wieder andere gingen zwischendurch ins Wasser. Das Mittagessen gönnten wir uns alle gemeinsam direkt auf unseren Kanus. Wir banden einfach alle Boote zu einer Art Riesenskanu zusammen und ließen uns von der Strömung tragen. Nachmittags erreichten wir unseren Lagerplatz für diese Nacht. Die Zelte konnten

wir hier zum Glück problemlos aufstellen. Zum Abendessen gab es indisches Linsen Dal. Sobald es dunkel war gab es ein kleines Nachtgeländespiel welches sich ein kleines Team unserer schottischen CaEx ausgedacht hat.

Der dritte Tag begann wieder ganz typisch: Zelte abbauen, Rucksäcke packen, breakfast with tea, Haringe suchen, Schwimmwesten sortieren und wieder ab ins Wasser. Die dritte Etappe war die einfachste bisher. Nach nur 2 Stunden waren wir bereits bei unserem Ausstieg in Marchegg. So blieb noch genug Energie um die Kanus aus dem Wasser zu bergen und auf den Anhängern zu verladen. Zurück in Wien räumten wir noch das Lagermaterial der ersten Woche gemeinsam in den Keller und die Regale. Danach durften alle nach Hause und endlich das langersehnte Bad nehmen... Die Schotten wurden für die kommenden Tage auf unsere CaEx aufgeteilt und genossen bei deren Familien eine ausgezeichnete Gastfreundschaft.

Der dritte Abschnitt

Damit unsere schottischen Gäste nun auch etwas von Wien, unserer wunderschönen Landeshauptstadt, zu sehen bekommen, starteten wir am 13ten Lagertag unsere Wientage. Als erstes besuchten wir die Ausstellung „Oskar Kokoschka – Exil und neue Heimat“ in der Albertina. (Wer weiß wo O. Kokoschka im Exil gelebt hat?) Danach gab es ein kleines Mittagessen mit klassischer KV (Kaltverpflegung) im Burggarten. Ab Nachmittag hatten die CaEx dann den ganzen restlichen Tag um die Wiener Innenstadt selbständig

in kleinen Gruppen zu erkunden oder einkaufen zu gehen. Damit ihnen dabei nicht langweilig wird, mussten allerdings verschiedene Aufgaben und Rätsel erfüllt werden. Abends gab es dann in Grinzing ein entspanntes Grillfest, wo wir den Schotten zeigten was wir bei uns unter „Käsekrainer“ verstehen – sie waren begeistert! Höhepunkt des Abends waren die Preisverleihungen für am Lager erbrachte Leistungen. Es gab Windräder und Seifenblasen, alles was ein Teenagerherz heutzutage so begehrt...

Am nächsten Morgen trafen wir uns zu einer Imperial Tour im Schloß Schönbrunn. Danach ging es in den ältesten Tiergarten der Welt. Nach der Robbenfütterung ging es wieder zurück in die Stadt. Abends trafen wir uns dann alle gemeinsam (CaEx, Schotten, Eltern) um beim Heurigen den erfolgreichen Lagerabschluss zu feiern. Ganz besonders möchten wir uns an dieser Stelle bei Elisabeth Seidl bedanken, durch





führen gilt. Für uns Füs keine einfache Aufgabe. Ich hoffe ihr habt zumindest teilweise verstanden warum manche Programmpunkte so abgehalten wurden wie ihr sie erlebt habt. Denkt ein bisschen über die Oberfläche der Spiele/Aktionen hinaus und sucht nach den Schwerpunkten, die wir euch vermitteln wollten.

Paketfreundschaft Update

Text: Carlo

Leider haben wir nach wie vor keinen Kontakt zu einer jamaikanischen Pfadfindergruppe aufnehmen können. Aber immerhin habe ich eine Telefonnummer von einem dortigen Pfadfinderführer erhalten. Ich hoffe, dass sich daraus in naher Zukunft eine konstruktive Zusammenarbeit ergeben wird. Ich halte euch diesbezüglich auf dem Laufenden!

Ausblick

Text: Carlo

Unser erster Heimabend (Caravelles und Explorer!) findet am 8. September statt. Wir werden uns Fotos vom Lager ansehen und den Einstieg ins neue Pfadfinderjahr feiern. Unsere aktuell überstellten RaRo sind dazu natürlich auch herzlich eingeladen!

Der erste Heimabend für die frisch zu uns überstellten Guides und Späher findet am Montag in der Woche darauf statt. Wir freuen uns schon sehr euch alle kennenzulernen und hoffen viele eurer eigenen Ideen demnächst in die Tat umsetzen zu können.



deren Unterstützung es erst möglich war unsere Wientage so fantastisch zu gestalten. Wir hoffen du hast beim Heurigen mit uns einen gemütlichen Abend verbracht und konntest mit Iain und Jim in schönen Erinnerungen schwelgen!

Was es sonst zu sagen gibt

Text: Carlo

Wenn wir Pfadfinderführer das Programm für ein (Sommer-)Lager erstellen, machen wir uns zu vielen verschiedenen Punkten Gedanken. Es gilt schließlich viele verschiedene Interessen zu berücksichtigen. Es soll allen Lagerteilnehmern möglichst viel Spaß machen, das pfadfinderische Handeln soll nicht zu kurz kommen, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt untereinander soll gefördert werden, uvm. Klar ist, dass bei stufenübergreifendem Programm gewisse Kompromisse eingegangen werden müssen. Zum Beispiel können wir mit WiWö nur schwer ein gruseliges Nachtgeländespiel durchführen oder mit den RaRo auf Städtefahrt ins Ausland mitfahren. Hier wird deutlich, dass die jeweiligen Stufen unterschiedliche Arbeitsmethoden und Interessen haben, die es aber am Gruppensommerlager für die Dauer mindestens eines Nachmittags zusammenzu-



Termine für Caravelles & Explorer

7. Sept. 2008	8. Sept. 2008	15. Sept. 2008	21. Sept. 2008	
Jahresbeginnfeier Treffpunkt 09:00 Uhr im Heim mit Uniform!	Erster Heimabend für „alte“ CaEx, 18:45 Uhr	Erster Heimabend mit neu überstellten CaEx, 18:45 Uhr	Gruppentag	

RANGER & ROVER



Das Sommerlager 2008 aus der Sicht eines Halstuches

Text: Agi & Thesi Breunig, Fotos: Christian Chladek

„Jetzt pack endlich ein!“ – „Geh bitte, das kann ich wohl auch später machen!“ – „Nein, jetzt! Wie ich dich so kenn, willst du dich am Abend wieder mit zwielichtigen Gestalten in irgendwelchen finsternen Spelunken treffen!“ – „BITTE! Diese „Spelunken“ sind weder finster, noch meine Freunde zwielichtig! Aber gut...“

Endlich! Nach langem Warten wurde ich wieder aus der dunklen und stickigen Kommode gezogen. Der eben vernommene Dialog zwischen meiner Besitzerin und ihrer Mutter deutete darauf hin, dass das Sommerlager wieder einmal kurz bevorstand. Juhuu! Jetzt war meine Saison wieder gekommen! Ich wurde neben einen wachsenden Stapel Gewand und Klumpert gelegt, der schließlich in einen Rucksack eingepackt wurde. Mehrere Stunden später wurde das Licht abgedreht.

Am Nächsten Morgen fuhr ich am Hals meines Rangers und an der Seite von hunderten verschiedenaltrigen Pfadis, die meine Geschwister um den Hals gelegt hatten, in einem stinkenden Busgen Wetzlas. Dort angekommen wurde eine Lagerbesprechung von einem Führer namens Gerhard abgehalten von wegen Lagerbegrenzung, Frühstückszeit und so weiter. Auch zur Sprache kam, dass das CD-Hören in der Öffentlichkeit untersagt war (was das zu bedeuten hatte, weiß ich auch nicht so genau...wer sollte schon eine CD auf ein Lager mitnehmen?).

Später machte sich meine Besitzerin mit den anderen Pfadis ans Aufstellen der Zelte und des Tisches, während Christian nicht nur mit dem Befüllen des Pools, sondern auch mit der photographischen Dokumentation des Trubels beschäftigt war. Die Sonne brannte heiß vom Himmel und meine Besitzerin zog mich aus, um (wie sie sagte) „nahtlos zu bräunen“, und warf mich achtlos ins Gras.





Hier muss ich wohl eingeschlafen sein, denn als ich aufwachte lag ich in einer Kiste neben anderen Gegenständen, wie Pullovern, einem schmutzigen Socken, einer Kamera und diversen verbotenen Geräten.

Erst am nächsten Morgen wurde ich wieder angezogen und meine Besitzerin stellte sich neben andere gähnende Pfadis in eine Art quadratischen Kreis. Ich kannte diese Szene! Das war der Fahnenaufzug! Eine Führerin ging mit einer Kiste voll blauem Stoff herum und als meine Besitzerin, so wie alle Pfadfinder, ein Stück davon herausnahm, erkannte ich mit Entsetzen, dass das ein Lagerhalstuch war! Zum Glück wickelte mich meine Besitzerin um den Konkurrenten, so dass ich nicht ganz weggelegt wurde, sondern nur meinen Platz um ihren Hals teilen musste.

Als Nächstes ging wieder eine Kiste herum. Jeder Pfadfinder bekam ein seltsames Heft mit hineingedruckten, beschrifteten Rechtecken. Was es damit auf sich hatte, erfuhr ich, als meine Besitzerin die Gesichter von mir bekannten Pfadfinderführern in besagte Rechtecke einklebte. Zu meiner Freude war auch ein Vertreter meiner Art auf einem der klebenden Bilder.

Nach den ersten Tagen des Aufbaus kamen schließlich auch drei nette Schotten (John, Sam und Ian) auf unserem Lagerplatz an. Zum Glück konnten unsere Pfadfinder Englisch mehr oder weniger flüssig sprechen, was sich auch später noch bei dem Nachtgeländespiel für die CaEx als nützlich erweisen sollte. Da spielten die RaRo mordsüchtige und genmanipulierte Clowns, die von den auch teilweise englischsprachigen CaEx gestoppt werden mussten. Das Spiel habe ich leider nicht miterlebt, doch tief in der Nacht hörte ich meine Besitzerin noch ihrer Zeltmitbewohnerin davon erzählen und auch von einem blutrünstigen Werwolf, der ein paar Dorfbewohnerinnen gerissen haben soll...aber es gibt doch gar keine Werwölfe, oder? Eine Sternstunde des Lagers stellte die Vollendung der überdimensionalen Wasserbombenschleuder dar. Diese war der ganze Stolz unserer Burschen und schoss die kleinen bunten Bomben (nach einigen missglückten Versuchen) bis ans andere Ende des Lagerplatzes!

An einem Abend teilten sich die Pfadis in mehrere Gruppen, welche je eine Soße für Spaghetti kochen sollte. Als ich die leuchtend rote Soße der Burschengruppe nur roch, hätte ich fast Feuer gefangen vor Schärfe! Den Besuchssonntag fand ich recht anstrengend, denn ich musste die ganze Zeit in der Sonne sitzen



und mein Ranger stoppte die Zeit von umherlaufenden Eltern. Lustig allerdings fand ich die Disco mit den WiWö, ich hörte die Musik zwar nur leise von Ferne, doch, was meine Besitzer nicht ahnen, ich habe mit anderen Halstüchern im Zelt so richtig Party gemacht!

Doch der wirkliche Höhepunkt des RaRoSoLas war ja das Floßlager! Nach einer Woche Gruppenlager fuhren wir an den Ottensteiner Stausee und dort bauten die RaRos äußerst fleißig (entgegen ihrem Ruf als sich-am-Pool-bräunende Faulpelze) zwei Tage lang zwei große Flöße, so stark, dass die Pfadis ihr ganzes Hab und Gut, samt Zelten, Rucksäcken, Werk-, und Kochzeug darauf unterbringen konnten, und dort auch selbst noch Platz fanden. Jeden Tag fuhren wir eine beträchtliche Strecke und suchten uns am Abend ein hübsches Plätzchen für unsere Zelte. Dort kochten wir, grillten teilweise und abends erzählte ein Pfadi immer eine grauenvolle Geschichte, in der viele Werwölfe (schon wieder!) und grausamste Folter- und Todesmethoden vorkamen, und, wie sich zeigen sollte, schreckten auch die Nettesten der RaRos nicht davor zurück, andere um die Ecke zu bringen. Doch bekanntlich hat alles Schöne auch ein Ende und daher mussten wir bald wieder die Flöße auseinander nehmen (ausnahmsweise war ich froh, keiner der nun schwitzenden Menschen zu sein), auf denen wir so viel erlebt hatten. Doch die „Black Pearl“ und der „Silent Hunter“ werden ewig in unserer Erinnerung bleiben. Mit dem Reisebus haben wir die GuSp vom Lagerplatz „abgeholt“ und zusammen fuhren wir dann nach Wien zurück.

Und nun liege ich wieder in der stickigen, dunklen Kommode, diesmal neben dem blitzblauen Wetzlas-Lagerhalstuch, und zwar so lange, bis ich für das nächste Lager wieder herausgeholt werde.

Ausblick: Der Start ins neue Pfadfinderjahr

Text: Christian

Der Jahresbeginn rückt immer näher und damit jeder von euch weiß, wann was in etwa passiert, gibt's hier einmal so die größten Daten:

Am 5. Sept. 2008 findet unser erster Heimabend statt.

Beginnzeit: 18:43 Uhr

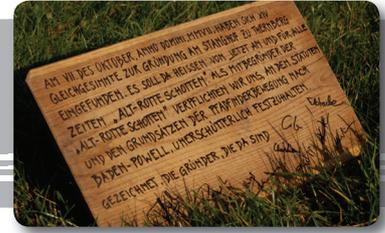
Am 21. Sept. 2008 wird es wieder unserern Gruppentag in Thernberg geben. Und am Tag davor, also dem 20. Sept. 2008 gibt's das nunmehr schon traditionelle Gruppentagslager mit Action am Nachmittag und gemütlichem Beisammensein am Abend.

Das ist einmal so der Plan für den Anfang, weitere Infos gibt's in den Heimabenden oder per Mail.

Termine für Ranger & Rover

5. Sept. 2008	7. Sept 2008	20. Sept 2008	21. Sept 2008	
Erster Heimabend	Jahresbeginnfeier	Gruppentagslager	Gruppentag	

ALT-ROTTE



Die Alt-Rotte hat wieder Einiges vor

Text: Philipp

Still ists vor dem Gruppensommerlager bei der Alt-Rotte geworden, doch in dunklen Kellern und hinter verschlossenen Türen wurde einiges geplant... Ein paar Fixpunkte stehen schon in unserer Terminliste, doch die Wochen dazwischen wollen wir natürlich auch immer wieder was machen. Was

das sein wird, wissen wir ehrlich gesagt selbst noch nicht. RaRos die sich zu alt fühlen, oder denen schon nahegelegt wurde aufzuhören, nehmen wir gerne bei uns auf. Genau dafür ist die Alt-Rotte ja gegründet worden. Wir wollen eine Sparte nach der regulären Pfadfinderzeit sein, unsere eigenen Ideen noch selbständiger umsetzen und unsere Gruppe auch dann noch unterstützen, wenn wir keine aktiven Führer mehr sind.

Die „alten“ Nicht-mehr-RaRos laden wir alle ganz herzlich zu unserer kleinen, exklusiven Jahresbeginnfeier ein (siehe unten).

Der Jahresbeginn

Wir wollen das neue Jahr gleich am 1. September einläuten. Wie das genau erfolgt, werden wir noch bekanntgeben! Einen Bericht darüber gibt es dann in der nächsten Ausgabe des Scot Scouting.

Termine für Alt-Rotte

1. Sept. 2008	5. Okt. 2008	15. Nov. 2008	14. Dez. 2008	
Jahresbeginnfeier ab 16:00 Uhr	Brunch im Möbel um 11:00 Uhr	Treffen im Xpedit um 19:00 Uhr	Brunch im MQ um 11:00 Uhr	

KURAT



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

Auch mich hat am heurigen Gruppensommerlager das Stickerfieber voll erfasst. Zwar musste ich die Demütigung hinnehmen, gleich bei meiner Ankunft mitzuerleben, wie mein Bild gegen das offensichtlich viel beehrtere einer Wichtelführerin eingetauscht wurde. Aber bitte, ich kenne natürlich die Gesetze von Angebot und Nachfrage. Und als dann Kinder gekommen sind, die mir stolz mein Bild in ihrem Album zeigten, war ich bald wieder besänftigt.

So mache ich mir Gedanken über die Austauschbarkeit in unserer Gruppe. Hinter den Bildern und den dazu verfassten Kurzinformationen stehen jeweils ganz eigene Lebensgeschichten. Unverwechselbare, unaustauschbare Persönlichkeiten, Begabungen, Ideen, Vorstellungen. Manche kenne ich recht gut, von anderen wiederum weiß ich sehr wenig. Das Stickeralbum zeigt jedenfalls,



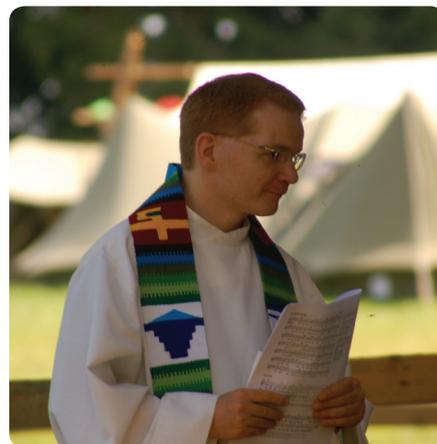
wie viele Menschen hier zusammenwirken.

Für mich ein Hinweis auf die von Gott in der Schöpfung grundlegende Vielfalt. Aber auch darauf, wie sehr es an uns liegt, daraus eine Gemeinschaft zu formen. Aufeinander zuzugehen, eigene Talente einzubringen, ohne andere damit zu überfahren, aufmerksam zu sein dafür, was anderen Freude macht, wo andere Hilfe brauchen

Dass uns dies gut gelingt und dass wir unseren Weg durch dieses Jahr unter Gottes Schutz gehen, wünscht Euch

Euer P. Nikolaus

Anmerkung der Redaktion: das Pickerlbeft könnt ihr jetzt auch online von unserer Website im Scot Scouting Bereich runterladen!



PINWAND

ICH BIETE

Inserate bitte rechtzeitig an pinwand.biete@me.com mailen!

Englisch

Kontakt: Agnes Zinöcker,
agiz@gmx.at
Mobil: 0650 922 32 79

Anglistik-Studentin mit einschlägiger Auslandserfahrung bietet Englisch-Nachhilfe für alle Altersstufen sowie Englisch-Korrekturlesen von Hausübungen und anderen Texten.
Ab November 2008.

Usability Research

Kontakt: carlo@bakalarz-zakos.at
Mobil: 0664 452 69 87

Wie effizient ist Ihre Website? Finden ihre User alle notwendigen Informationen? Oder wechseln sie frustriert zu einem anderen Anbieter? Dieser Frage kann eine gute Usability Studie auf den Grund gehen.
Ich biete Website Analysen und speziell an Ihre Bedürfnisse angepasste User Tests samt Videoanalyse. Preis nach Vereinbarung.

Tintenstrahl Drucker

Kontakt: Philipp Reiner
Mobil: 0676 446 73 83

Ich biete einen HP Drucker Photosmart 1218 (voll funktions-tüchtig!) inkl. allem Zubehör (beid-seitiger Druck) Außerdem: 3 volle Original-Farbpatronen, zusätzlich: ein Nachfüll-Set (schwarze Farbe).
Preis: 35,- Euro

Portrait-, Zeichen- und Malkurs

Kontakt: Manon Bakalarz-Zákos,
Mobil: 0664 304 56 91

Unter fachkundiger Leitung einer akademischen Malerin, keine Vorkenntnisse erforderlich. Jeder Kurs mit Modell. Ein Wochenende im Monat (Sa/So. 10:00 bis 14:00 Uhr) Auch nur ein Tag buchbar. Termin auf Anfrage. Preis: pro Tag 40,- Euro, Arbeitsmaterial ist mitzubringen.

ICH SUCHE

Suchanzeigen bitte rechtzeitig an pinwand.suche@me.com mailen!

Schönes aus Tibet und Nepal

Kontakt: carlo@bakalarz-zakos.at
Mobil: 0664 452 69 87

Falls ihr etwas aus dieser Region zuhause habt und gerne abgeben oder verkaufen wollt, bitte mit mir Kontakt aufnehmen. Danke! Carlo

Du möchtest auch inserieren?

Nichts einfacher als das!
Einfach eine Email an pinwand.biete@me.com oder pinwand.suche@me.com senden und dein Inserat steht bereits in der nächsten Ausgabe: unkompliziert, souverän und kostenlos.

LAGERKÜCHE



Zutaten	4 Personen	10 Personen	50 Personen
Fleckerl	400 g	1 kg	5 kg
Geselchtes oder Schinken	500 g	1,25 kg	6,25 kg
Sauerrahm	250 g	625 g	3,25 kg
geriebener Käse	250 g	600 g	3 kg
Zwiebel	1 Stk.	3 Stk.	12 Stk.
Eier	1 Stk.	3 Stk.	12 Stk.

Schinkenfleckerl

Rezept: Jojo

1. Zwiebel klein hacken, währenddessen das gesalzene Wasser für die Fleckerl zum kochen bringen (Timing ist halt alles am Lager).
2. Geselchtes klein schneiden und gegebenenfalls Käse reiben. Nachdem die Mise en Place - wie es der Französische Meisterkoch zu sagen pflegt - vollendet ist, sollte man die Zwiebelwürfel anbraten bis sie glasig sind.
3. Fleckerl in das bis dahin wallende Wasser werfen und das gewürfelte Geselchte zu den Zwiebeln geben bis die Würfel schön angebraten sind.
4. Bevor die Fleckerl ganz gar sind und noch ein wenig sehr al dente diese abgießen und in die Pfanne dazugeben. Backofen auf 180° Celsius vorheizen. Fleckerl mit dem restlichen Pfanneninhalt verrühren - etwas feingehackter Petersil sowie Pfeffer und Salz dazu.
5. Sauerrahm mit Ei vermischen und ebenfalls in die Pfanne geben - gut durchrühren, bitte. Den geriebenen Käse liebevollst über den Pfanneninhalt streuen und ca. 10 - 15 Minuten überbacken. Wenn kein Backrohr verfügbar ist, den Käse einfach so über die Schinkenfleckerl streuen.



**Wichtigstes Kochutensil -
das richtige T-Shirt**

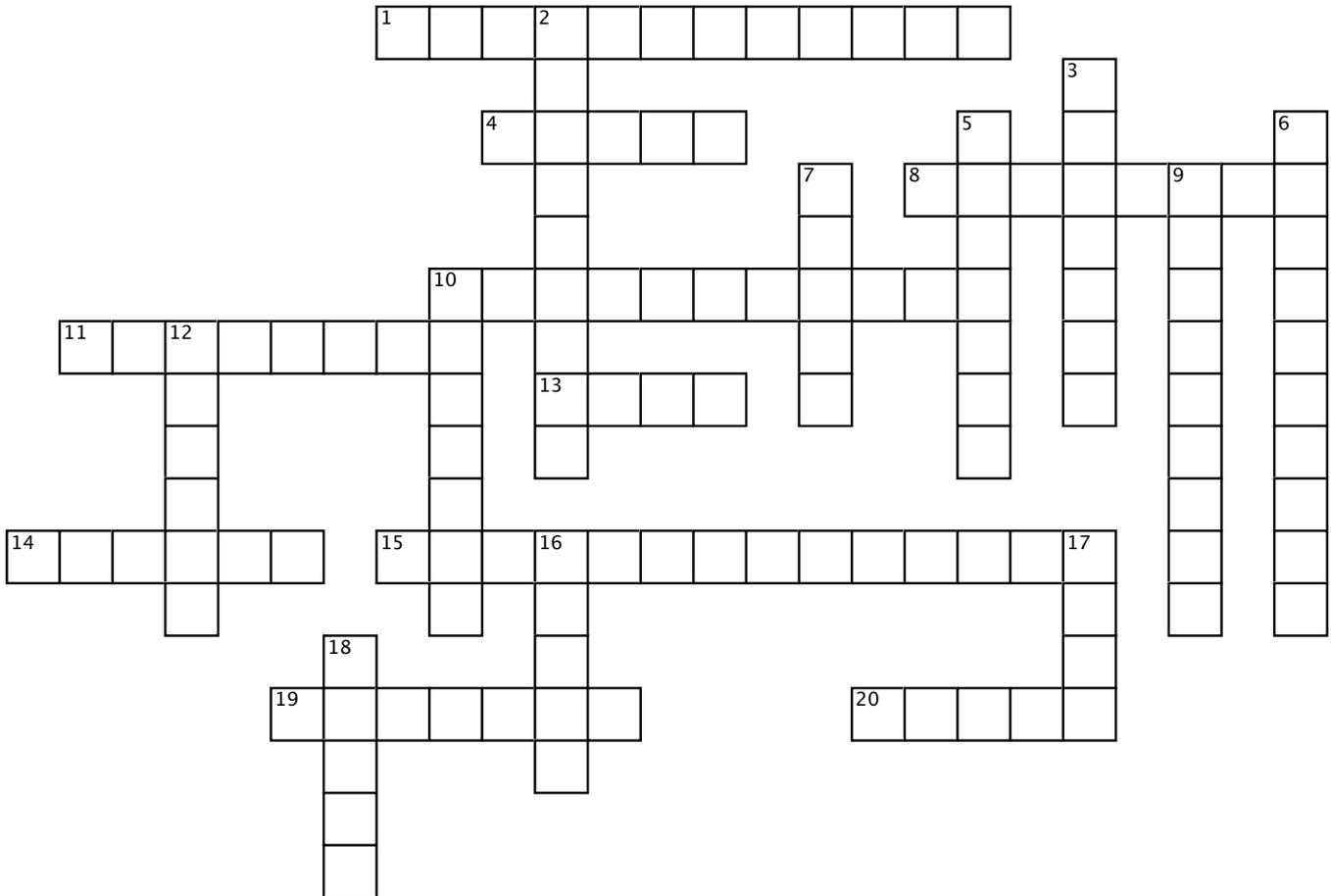
Dieses und noch mehr T-Shirts
findest du im Internet unter

scoutshirt.at

RÄTSEL



Das ist unser erstes Scot Scouting Rätsel. Viel Spaß damit!
Die Auflösung findet ihr in der nächsten Ausgabe!



Waagerecht

1. Wie heißt unsere Gruppenzeitung?
4. Gemeinsam mit Will koche ich gerne für die WiWö auf Sommerlagern. Wie heiße ich?
8. In welchem Monat spielt die Bubengruppe traditionell Theater?
10. Ein Knoten, der gut geeignet ist zur Verbindung zweier gleich dicker Schnüre.
11. Wie nennt man ein großes Weltpfadfindertreffen?
13. Wer ist im Besitz eines Pools?
14. Wie heißt unsere neue Wichtelführerin?
15. Aus Mehl, Milch, Eiern, Zucker und manchmal auch Rosinen kocht man ein beliebtes Lageressen. Welches?
19. Bracht man, damit ein Zelt nicht vom Winde verweht wird.
20. Eine Caravellesführerin, die Physiotherapeutin ist.

Senkrecht

2. Unser Haus in der Buckligen Welt befindet sich bei ... ?
3. Guidesführerin, die am 5. Oktober Geburtstag hat
5. Wie wird der Patrullen“chef“ bei den GuSp genannt?
6. Wie heißt der Schutzpatron der Wölflinge?
7. Dort gibt es am Lager Süßigkeiten und Postkarten zu kaufen.
9. Unsere Partnergruppe kommt aus Schottland, aber wo genau aus Schottland?
10. Wo waren wir alle gemeinsam auf Sommerlager?
12. Ein Wölflingsführer, der Medizin studiert und gerne Gitarre spielt.
16. Die höchste Auszeichnung für ein Guide heißt ...?
17. Ein Späherführer, der Jus und Kunstgeschichte studiert.
18. Wie heißt das einzige Mädchen unter den Wölflingsführern?

BEI UNZUSTELLBARKEIT ZURÜCK AN

Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „Schotten“

1010 Wien, Freyung 6/9/13

Termine für Wichtel

4. Sept. 2008	7. Sept. 2008	8. Sept. 2008	21. Sept. 2008	
17:00-18:30 Uhr Anmeldung im Mädchenheim	Jahresbeginn	Erster Heimabend	Gruppentag	

Termine für Wölflinge

4. Sept. 2008	7. Sept. 2008	8. Sept. 2008	21. Sept. 2008	18. Okt. bis 19. Okt. 2008
17:00-18:30 Uhr Anmeldung im Bubenheim	Jahresbeginn	Erster Heimabend	Gruppentag	Herbstlager

Termine für Guides

3. Sept. 2008	7. Sept. 2008	10. Sept. 2008	17. Sept. 2008	21. Sept. 2008
Tratschen und Eis essen gehen für alle Guides die am Sola dabei waren	Jahresbeginnfeier mit Messe 09:00 Uhr Heim in Uniform	Sola Dia-Heimabend mit unseren Alten, neuen Guides und den Spähern (17:30 bis 19:30 Uhr)	Erster Guides Heim- abend mit allen neuen Kindern (17:30 bis 19:30 Uhr)	Gruppentag

Termine für Späher

7. Sept. 2008	10. Sept. 2008	16. Sept. 2008	17. Sept. 2008	21. Sept. 2008
Jahresbeginnfeier mit Messe 09:00 Uhr Heim in Uniform	Erster HA mit Sola Fotos und allen GuSp	1. HA Sp-Di 17:30 bis 19:30 Uhr	1. HA Sp-Mi 17:30 bis 19:30 Uhr	Gruppentag

Termine für Caravelles und Explorer

7. Sept. 2008	8. Sept. 2008	15. Sept. 2008	21. Sept. 2008	
Jahresbeginnfeier Treffpunkt 09:00 Uhr im Heim mit Uniform!	Erster Heimabend für „alte“ CaEx, 18:45 Uhr	Erster Heimabend mit neu überstellten CaEx, 18:45 Uhr	Gruppentag	

Termine für Ranger & Rover

5. Sept. 2008	7. Sept. 2008	20. Sept. 2008	21. Sept. 2008	
Erster Heimabend	Jahresbeginnfeier	Gruppentagslager	Gruppentag	